

1947

1972

Festschrift
aus Anlaß des
25 jährigen
Bestehens des
Siedlervereins Ratingen

1947 e.V.

Auf Ihr Haus geben wir Ihnen ein Darlehen für alle Zwecke

Wenn Sie also Haus- und Grundbesitz haben, ist es für Sie besonders leicht, bei uns ein Persönliches Hypotheken-Darlehen (PHD) zu bekommen. Ohne zeitraubende und umständliche Formalitäten. Ohne lange Wartefristen. Zu günstigen Bedingungen.

Unsere Kundenberater geben Ihnen gern nähere Auskünfte.

Fragen Sie
die **DEUTSCHE BANK**

FILIALE RATINGEN

Düsseldorfer Straße 23 - Telefon 270 81

FESTFOLGE

Samstag, 28. Oktober

Buntes Programm im Pfarrsaal St. Suitbertus

Einlaß: 19.00 Uhr

Beginn: 19.30 Uhr

Buntes Programm bis 22.00 Uhr

Tombola

anschließend Tanz

Ende ???

Sonntag, 29. Oktober

9.30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Suitbertus

10.45 Uhr Festakt im Pfarrsaal St. Suitbertus

Musik

Begrüßung durch den Vorsitzenden

Musik

Festansprache

Musik

Grußworte der Gäste

Schlußwort

Musik

Spezial Herren - und Kinder - Frisiersalon

Sämtliche Rasier - und Haarpflegeartikel

Für meisterliche und individuelle Bedienung empfiehlt sich

OTTO MARES *Friseurmeister*

403 Ratingen - Gerbardstr. 33 - Ruf: 2 75 61

Ihre Zufriedenheit - mein Erfolg

Tapeten-Bendel

Das gute Fachgeschäft für Tapeten, PVC, Teppichböden

aller Breiten, Farben, Lacke, Glas

Ratingen, Speesstraße 22, neben der neuen Post, Ruf 2 64 13

Sanitätsgeschäft - Miederfachgeschäft

HARRY HECK

Nachf. FRANZ EMSER

Moderne Orthopädie - Bandagen - Maßanfertigung

Verkauf von Miederwaren der führenden Firmen

Lieferant aller Krankenkassen, Sozialämter, Berufsgenossenschaften
und Behörden

Ratingen, Bahnstraße 8a - Telefon 22120

Liebe Siedlerkameraden !

Erinnert Ihr Euch noch, was vor 27 Jahren war? Wohin wir blickten, Ruinen, Ruinen. Auch unsere Heimatstadt war schwer betroffen, das Wohnungselend unbeschreiblich. Da ging es wie ein Lauffeuer durch die Straßen des Südens, es soll auf dem Gelände zwischen der Bahnstrecke und Schützenstraße, Fliegerstraße, Straßburger Straße und Kolpingstraße eine Siedlung in Eigenbauweise entstehen. Bauwillige sollten sich bei der Stadtverwaltung einschreiben. In kürzester Zeit meldeten sich unzählige Ausgebombte, Vertriebene, Heimkehrer, Besatzungsverdrängte, Kriegsbeschädigte und Kinderreiche, um an ein Stück Land zwecks Erstellung einer menschenwürdigen Wohnung zu kommen. Um dieses Vorhaben in vernünftige Bahnen zu lenken, berief Herr Spieth im Auftrag des Deutschen Siedlerbundes am 10. Oktober 1947 eine Versammlung in die Gaststätte Querling ein, in welcher er u. a. ausführte, daß es notwendig sei, einen Verein zu gründen, um Berücksichtigung bei der Landverteilung durch die Stadt zu finden. Die erforderlichen Satzungen waren bereits vorbereitet, und so erfolgte am 10. Oktober 1947 die Gründung des Siedlervereins Ratingen 1947. Erster Vereinsvorsitzender wurde Siedlerkamerad Münzner, der dieses damals sehr schwierige Amt Januar 1950 wegen schwerer Erkrankung aufgeben mußte. In unendlicher Kleinarbeit und zahllosen Versammlungen wurden die Vorbereitungen für das eigentliche Bauvorhaben geschaffen, bestehend aus 18 Doppelhäusern. Jedes Mitglied mußte vor Einteilung in eine Baugruppe gemäß § 7 Abs. IV der Satzungen eine Erklärung unterschreiben, über welche Baustoffe und Barmittel er zur Zeit verfüge. Was das in damaliger Zeit bedeutete, ist heute kaum noch richtig zu verstehen. Die Folge war, daß der Mitgliederstand von 85 bei Gründung, im Laufe der Zeit mehr und mehr schrumpfte, so daß 1953 als effektive Siedler 36 Kameraden gewählt werden konnten. Hinzu kam noch die Verpflichtung zur Leistung von ca. 3000 Arbeitsstunden, verteilt auf Samstag von 13 Uhr bis Anbruch der Dunkelheit und Sonntag von 8 bis 13 Uhr. Urlaub und Freizeit waren für uns Fremdwörter, der jeweilige Bauherr schuftete jeden Abend in der Woche noch zusätzlich, um die Vorarbeiten für das Wochenende zu leisten. Dann denke man an die damalige Versorgungslage mit Lebensmitteln, wo Wurst und Butter auf dem schwarzen Markt gehandelt und somit unerschwinglich waren. Doch allen Schwierigkeiten zum Trotz ging es zunächst an Planung und provisorischen Straßenbau, nachdem im November 1947 die Vergabe der Grundstücke erfolgt und die 1. Baugruppe, bestehend aus 6 Siedlerkameraden, benannt war. Bereits am 14. Februar 1948 begannen die ersten Ausschachtungsarbeiten auf dem Grundstück des Kameraden Wingenbach, der inzwi-

M. Schöpwinkel

Schreibwaren

Bürobedarf

403 Ratingen

Bechemer Str. 2 / Telefon 25221

Große Auswahl an Geschenkartikel

Robert Isenbügel

Ratingen, Lintorfer Str. 12 – Ruf 26363

Wasser – Gasheizung

Staubsauger, Heiz- und Kochgeräte

sowie sämtliche sanitäre Anlagen

Tabakwaren

Schreibwaren

Süßwaren

Zeitschriften

Frau Marta Breitgraf

Annahmestelle Mollerus

Ratingen, Fliednerstraße 3

Hochbau

Stahlbetonbau

Industriebau

Bauunternehmung Fritz Lang Söhne

Ratingen, Gerhardstraße 49

Ruf 24124

Lager: Ratingen-Tiefenbroich Elisabethstraße 15

schen einstimmig zum Bauleiter ernannt worden war und ein strenges, aber gerechtes Regiment führte, wo es erforderlich war. Kein beneidenswertes Amt. Bereits am 23. Mai 1948 konnten wir unter reger Beteiligung von Vertretern der Stadt, des Landes und des Deutschen Siedlerbundes den Grundstein für die gesamte Siedlung legen. Dann kam die Währungsreform im Juni und brachte nur Schwierigkeiten. Ohne Geld drohte das gesamte Vorhaben zu erliegen. Soweit noch Baumaterialien lagerten wurde weitergeschafft, dann halfen Arbeitgeberdarlehen, Verwandte wurden angefleht, Lieferanten getröstet. Es war zum Verzweifeln. In diesen schrecklichen Wochen zeigte es sich, was echte Kameradschaft zu leisten vermag, galt es doch, für die Familie ein Dach über dem Kopf zu erstellen, koste es, was es wolle. Mit diesem eisernen Willen gewappnet, schaffte es die Gemeinschaft, daß bereits Ende Januar 1949 das erste Siedlerhaus bezugsfertig war, weitere folgten, bis Anfang 1951 auch das letzte Haus an der Straßburger Straße bewohnbar war, wirklich ein stolzer Erfolg, aber noch nicht das Ende, denn weitere 13 Grundstücke an der Raiffeisenstraße waren noch zu bebauen. Finanzierungsschwierigkeiten, unvorhergesehene Auflagen der Landesregierung usw. führten vorübergehend sogar zu einer Stilllegung der Baustellen, konnte aber den unbändigen Willen der betroffenen Kameraden nicht brechen. Ende 1954 wurde das letzte Siedlerhaus bezogen, somit war der bei der Gründung des Vereins im Oktober 1947 zugrunde liegende Wunsch und Traum nach einer menschenwürdigen Wohnung durch harte Arbeit und Entbehrungen in Erfüllung gegangen. In den nachfolgenden Jahren galt es, die Grundstücke gärtnerisch zu gestalten, um der Siedlung auch äußerlich ein ansehnliches Bild zu geben. Daß uns dies gelungen ist, beweisen die wiederholten Preisverleihungen seitens des Deutschen Siedlerbundes und anerkennende Worte der Stadtverwaltung. 25 Jahre sind nicht spurlos an uns vorübergegangen. Liebe Siedlerkameraden sind inzwischen verstorben und haben Jüngeren Platz gemacht, deren Kinder das Bild der Siedlung beleben. Auch die Lösung des Altenproblems hat die Siedlung allen anderen Maßnahmen voraus, hier ist noch Platz für einen friedlichen Lebensabend in gewohnter Umgebung. Selbstverständlich wird die Kameradschaft unter den Siedlern besonders gepflegt. Die alljährlichen Hauptversammlungen mit Frauen und Jungsiedlern sind sehr gut besucht und dienen der Aussprache und Vortag von Wünschen und Anregungen. Sehr beliebt sind Kegelabende, Preisschießen, Karnevalsfeiern usw. Im Oktober eines jeden Jahres finden zur Ehrung unserer toten Siedlerkameraden Friedhofsbegehungen statt, bei welcher Gelegenheit die Gräber mit Blumen aus den Siedlergärten geschmückt werden. Jedenfalls haben wir alle Ursache, stolz auf unsere Siedlung, unser Lebenswerk, zu sein, mögen sich unsere Kinder und Kindeskinde deren würdig erweisen.

Es grüßt Euch Euer Siedlerfreund

Walter Münzner

WASCHALON
Margret Hönscheidt

403 RATINGEN

Südstrasse Nr. 8

Fernruf: 232 05

Kunsthandlung **Paul Schützdeller**

Ratingen, Lintorfer Str. 11, Ruf 23825

Wir bieten Ihnen an:

Reproduktionen alter und neuer Meister
Original Ölgemälde bekannter Maler
Graphik Internationaler Künstler
Original Stiche und Radierungen

Wir führen aus:

Einrahmungen
jeglicher Art und Ausführung seit 1938
in eigenen Werkstätten.

Reinigen und Restauration von Ölgemälden

ELKE REGEL

Zeitschriften — Schreibwaren — Tabakwaren

403 RATINGEN

Schützenstraße 35

Telefon 145 96

Haus-, Küchen- und Gartengeräte

in reicher Auswahl bei individueller Bedienung

Hausrat - Stahlwaren

Elektrogeräte - Glas

Porzellan - Keramik

Geschenke

Eisenwaren - Werkzeuge - sanitäre Artikel

Ofen-Herde-Kühl-, Wasch-u. Spülautomaten

Gartengeräte

Gartenmöbel

EISENWAREN FLECKES

RATINGEN

Bahnstr.4-8 Tel 22315

- | | |
|-------------------------|----------------------|
| ■ Farbfernseher | ■ Kassetten-Rekorder |
| ■ Radios | ■ Transistor-Koffer |
| ■ Schwarzweiß-Fernseher | ■ Verstärker |
| ■ HiFi-Stereo-Anlagen | ■ Schallplatten |
| ■ Plattenspieler | ■ Antennenbau |
| ■ Wechsler | |

ALLES BEI:

Fernseh - Dingerkus KG

RATINGEN - Am Markt 19

Werkstatt: Tiefenbroich, Alter Kirchweg 33 Tel.: 2 21 44 - 2 10 68

Autolackiererei Karosseriewerkstatt

RICKMANN & BIES

403 RATINGEN

Hans - Böckler - Strasse 31 / Telefon 2 22 19

SIEGFRIED JUSSEN

LEBENSMITTEL - FLEISCHWAREN

403 RATINGEN

Schützenstraße 39 / Telefon: 2 11 78 u. 3 18 55

Zum gemütlichen Kaffeekränzchen

trifft man sich in der

KONDITOREI FEIT

403 RATINGEN

Oberstraße 30 / Telefon: 2 25 66

VORSTÄNDE

1947-1948

Herr Walter Münzner
Herr Alfred Hintzke
Herr Rudolf Wiesner
Herr Willy Wefel

1948

1. Vorsitzender	Walter Münzner
2. Vorsitzender	Alfred Hintsche
Kassierer	Rudolf Wiesner
1. Schriftführer	Heinz Fischer
2. Schriftführer	Arthur Land
Beisitzer	Willy Wefel

1948-1949

1. Vorsitzender	Walter Münzner
2. Vorsitzender	Rudolf Wiesner
Kassierer	Walter Willing
1. Schriftführer	Arthur Land
2. Schriftführer	Josef Wollenberg
Bauleiter	Franz Wingenbach

1949-1950

1. Vorsitzender	Walter Münzner
2. Vorsitzender	Arthur Land
Kassierer	Walter Willing
1. Schriftführer	Josef Wollenberg
2. Schriftführer	Viktor Ottka
Bauleiter	Franz Wingenbach

1950-1952

1. Vorsitzender	Arthur Land
2. Vorsitzender	Helmut Wilke
Kassierer	Walter Willing
1. Schriftführer	Josef Wollenberg
2. Schriftführer	Viktor Ottka
Bauleiter	Franz Wingenbach

1952-1954

1. Vorsitzender	Arthur Land
2. Vorsitzender	Walter Münzner
Kassierer	Walter Willing
1. Schriftführer	Josef Wollenberg
2. Schriftführer	Heinrich Flörke
Beisitzer	Fritz Hortz

Moderne Binderei

Topf-, Schnittblumen und Keramik in großer Auswahl

BLUMEN FRÖLICH

403 RATINGEN

Hans - Böckler - Straße 35 · Telefon 2 29 38

Filiale Oberstraße 34

Suitbertus - Drogerie

BRUNO SCHLEUTER

Drogen · Parfümerien · Foto · Kindernahrung

RATINGEN

Schützenstraße 37 / Telefon 2 18 36

— Lieferung frei Haus —

Gebr. Oetzbach

Ratingen

Bechemer Straße 18

Fachgeschäft

für feinste Fleisch- u. Wurstwaren

1954-1956

1. Vorsitzender
2. Vorsitzender
Kassierer
1. Schriftführer
2. Schriftführer
Beisitzer

Heinrich Flörke
Helmuth Klingenberg
Willi van Geenen
Josef Wollenberg
Heinrich Haak
Ernst Richter

1956-1958

1. Vorsitzender
2. Vorsitzender
Kassierer
1. Schriftführer
2. Schriftführer
Beisitzer

Heinrich Flörke
Helmuth Klingenberg
Willi van Geenen
Heinrich Haak
Paul Schwager
Ernst Richter

1958-1964

1. Vorsitzender
2. Vorsitzender
Kassierer
1. Schriftführer
2. Schriftführer

Heinrich Flörke
Helmuth Klingenberg
Willi van Geenen
Paul Schwager
Günter Krüger

1964-1966

1. Vorsitzender
2. Vorsitzender
Kassierer
1. Schriftführer
2. Schriftführer
Beisitzer

Gerd-Josef Kaleja
Willi Fleig
Willi van Geenen
Paul Schwager
Günter Krüger
Ernst Richter

1966-1970

1. Vorsitzender
2. Vorsitzender
Kassierer
1. Schriftführer
2. Schriftführer
Beisitzer

Gerd-Josef Kaleja
Willi Fleig
Willi van Geenen
Paul Schwager
Günter Krüger
Bernd Fleig

1970

1. Vorsitzender
2. Vorsitzender
Kassierer
1. Schriftführer
2. Schriftführer
Beisitzer

Gerd-Josef Kaleja
Willi Fleig
Willi van Geenen
Paul Schwager
Günter Krüger
Heinz Weber

STADTWERKE RATINGEN

kundeneigen, kundennah

Wir versorgen Sie preiswert und sicher mit

- STROM
- ERDGAS
- WASSER
- FERNWÄRME

Auskunft und Beratung

Düsseldorfer Straße 35-37

Telefon: 26048



Die Alno Jet Generation

Das ist Küchentechnik von morgen
in unserer Ausstellung.
ALNO Anbauküchen müssen
Sie erlebt haben.
Beratung - Planung - Verkauf

ALNO[®]
Anbauküchen

GÖRÜCH +
HEISTERKAMP
EINRICHTUNGSHAUS · RATINGEN

HUBERT KRAMPE

RATINGEN

Straßburger Str. 48

RADIO-FERNSEHEN
EINRICHTUNGEN

REWE-MARKT

H. FINGERHUT

Lebensmittel, Obst, Gemüse

Frischmilch, Frischfleisch

403 RATINGEN

Lochnerstraße 6a

Telefon 23221

THEO NIEMANN

MALERGESCHÄFT

RATINGEN Düsseldorf Str. 9 / Tel. 22487

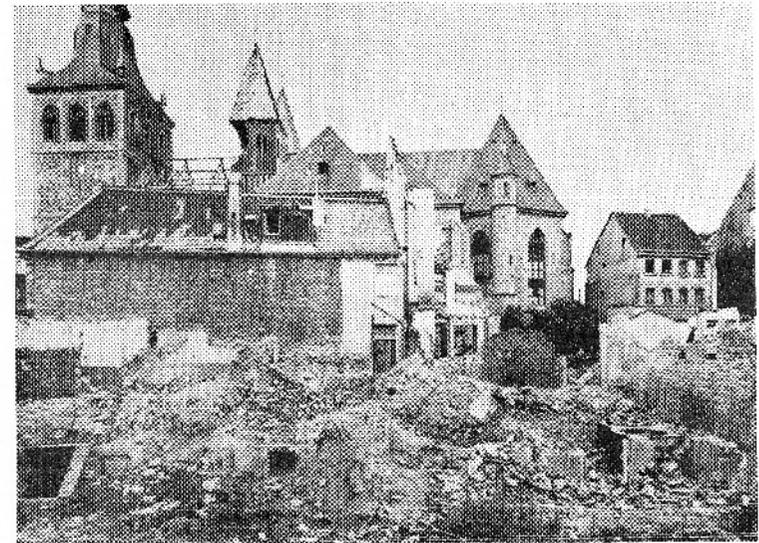
Tapeten

Farben

Lacke

Bodenbeläge

Anstriche aller Art



Zur Verfügung gestellt von Photo Buschhausen



Rother	■	■
Fleig	■	■
Kottmann	■	■
Cornesse	■	■
Burdziak	■	■
Kowalski	■	■
Land	■	■
Wollenberg	■	■
Ottka	■	■
Weber	■	■
Krampe	■	■

straßburger Straße

Münzner	■
Wingebach	■
Ostermeier	■
Klingenberg	■
Haak	■
Grüten	■
van Geenen	■
Schiebener	■

Fliednerstraße

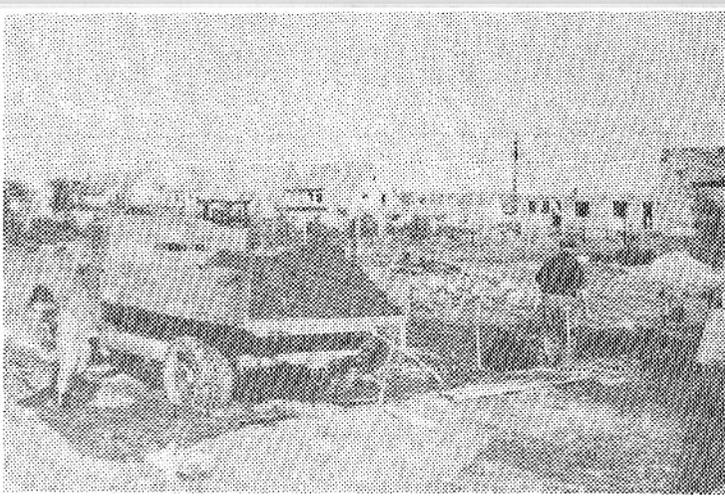
Schützenstraße

Hortz

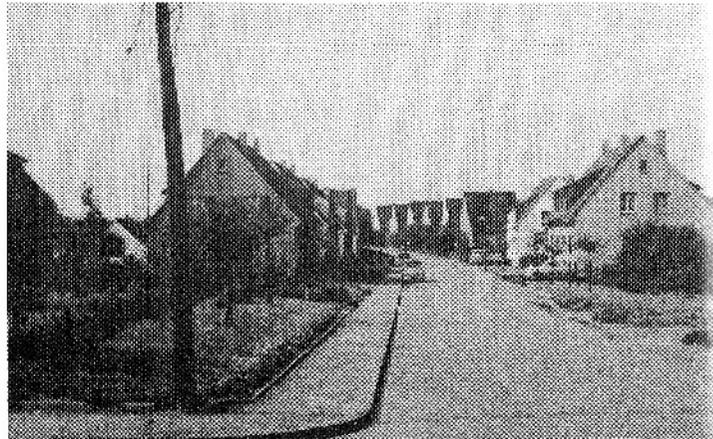
Raiffeisenstraße

Schäfer	■	■
Hoff	■	■
Schwager	■	■
Flörke	■	■
Seyfang	■	■
Richter	■	■
Naumann	■	■
Wilke	■	■
Willing	■	■
Kruschel	■	■
Petsch	■	■
Krüger	■	■
Kateja	■	■
Schmitz	■	■

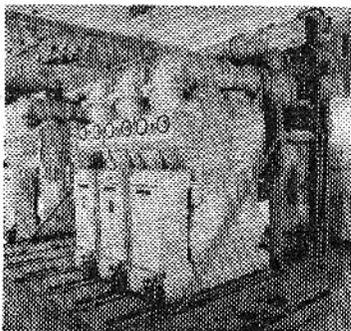
Bahnkörper



Zur Verfügung gestellt von Photo Buschhausen



Dem Fortschritt einen Schritt voraus



Schaltanlagentechnik
von morgen –
heute entwickelt
bei der

CALOR-EMAG
403 RATINGEN

**CALOR
EMAG**



**Markenzeichen
für Rechtsschutz
in Europa**

Versicherungen aller Art
Hypotheken, Bausparverträge usw.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!
Durchgehende Arbeitszeit!

ARAG
General-Agentur
Bernd Fleig
403 Ratingen, Straßburger Straße 30
Fernruf: 2 24 59

MITGLIEDERLISTE 1972

Siedlerverein 1947 e. V., Ratingen

Burdziak, Willi
Cornesse, Josef
Fleig, Willi
Flörke, Heinrich
van Geenen, Willi
Grüten, Willi
Haak, Heinrich
Krüger, Anneliese
Hoff, Nikolaus
Hortz, Friedrich
Kaleja, Hans-Joachim
Klingenberg, Helmuth
Kottmann, Wilhelm
Kowalski, Ullrich
Krampe, Hubert
Kruschel, Otto
Land, Arthur
Münzner, Walter
Naumann, Karl
Ottka, Viktor
Ostermeier, Wilhelm
Petsch, Theodor
Richter, Ww.
Rother, Karl-Ernst
Seyfang, Josef
Schäfer, Auguste
Schiebener, Gertrud
Schmitz, Hans-Josef
Schwager, Paul
Weber, Heinz
Wilke, Helmut
Willing, Ww.
Wingenbach, Franz
Wollenberg, Josef

25 Jahre Siedlung im Telegrammstil

22. 8. 1947 19 Uhr. Besprechung mit Bewerbern für Kleinsiedlerstellen in der Turnhalle an der Graf-Adolf-Straße.

5. 10. 1947 Die Satzung des Siedlervereins Ratingen 1947 wird aufgestellt. Aus der Baugruppe der Neusiedler wird der Siedlerverein Ratingen 1947.

20. 10. 1947 20 Uhr. Versammlung der Siedlerbewerber in der Turnhalle an der Graf-Adolf-Straße. Eine weitere Baugruppe, die 1. des Siedlervereins Ratingen 1947, soll aufgestellt werden.

23. 10. 1947 Mitgliederversammlung. Aus den 66 Mitgliedern wird die 1. Baugruppe des Vereins, 18 Siedlerbewerber, zusammengestellt.

29. 11. 1947 Die 18 Mitglieder der 1. Baugruppe erhalten, laut Schreiben der Stadtverwaltung, ihre Siedlerstellen zugewiesen. 22 Mitglieder erhalten Grabeland.

1948 Das Jahr beginnt mit der Jahreshauptversammlung, bei der die Verpflichtungserklärungen über Arbeitsleistungen der Siedler aufgestellt werden. Der Verein zählt 74 Mitglieder.
Am 14. Februar erfolgt der 1. Spatenstich. Es sollen 66 Siedlerhäuser erstellt werden.

Bereits am 25. Mai ist am ersten unserer begonnenen Siedlungshäuser (Sfr. Münzner) die feierliche Grundsteinlegung. Im Mai wird der Verein beim Amtsgericht Ratingen unter Nr. 95 in das Vereinsregister eingetragen. Er heißt jetzt: „Siedlerverein Ratingen 1947 e. V.“ und wird Mitglied des Deutschen Siedlerbundes e. V., Gruppe West, Landesgruppe Rheinland, Düsseldorf. Sfr. Land wird als beratendes Mitglied in den Bau- und Siedlungsausschuß der Stadt beordert. Es herrscht schon eine rege Bautätigkeit und der Bauleiter Wingenbach hat hier eine Menge zu tun, damit die Arbeit an den begonnenen Bauten vorangeht.

Die Vorstandsmitglieder Sfr. Münzner und Sfr. Land haben ständig guten Kontakt zur Stadtverwaltung und arbeiten vorzüglich zum Wohle der Siedler vor allem mit Herrn Stadtbaurat Rottmann zusammen.

Das Vereinsleben ist beherrscht von dem Gedanken, die Siedlerhäuser zu bauen.

Zur Sicherung der begonnenen Bauten und des lagernden Baumaterials wird eine Nachtwache eingerichtet, die von den Siedlern der 1. Baugruppe durchgeführt wird.

Die Währungsreform bringt für einige Siedler Probleme mit sich.

1949 Die 18 Mitglieder der 1. Baugruppe arbeiten in jeder freien Minute an den begonnenen Häusern, und sie können im Juni das Richtfest an den Häusern des 1. Bauabschnittes (Sfr. Münzner, Sfr. Wingenbach, Sfr. Ostermeier, Sfr. Klingenberg, Sfr. Haak und Sfr. Grüten) feiern.

Die anderen Häuser sind auch begonnen und wachsen aus dem Boden.

Die 2. Baugruppe wird zusammengestellt und beginnt Ende Mai an der Raiffeisenstraße ihre Tätigkeit. Es sollen 7 Häuser erstellt werden. Viele, die glauben, sie bekämen ohne Mühe ein Haus gebaut, scheiden aus dem Verein aus.

Die Erbbauverträge für die ersten Siedler werden abgeschlossen.

Das Jahr steht ganz im Zeichen des Baues der begonnenen Häuser oder dem Streben nach dem Baubeginn.

1950 bis 1954 Es herrscht rege Bautätigkeit und alle haben voll zu tun, die Bauleiter mit den in Selbsthilfe schaffenden Siedlern, von denen einige schon manchem gelernten Bauarbeiter den Akkord verderben könnten und der Vorstand, der fleißig bemüht ist, Geld heranzuschaffen und bei den zuständigen Instanzen der Stadt und des Landes dafür sorgt, daß bauliche Änderungen

Verkauf und eigene
Kundendienst-Werkstatt
Fahrzeughaus

H. HENNING

403 Ratingen, Lintorfer Str. 29

Telefon: 2 67 44

**Mehr Spaß beim
Rasenmähen –
mit dem neuen
ZÜNDAPP-Rasen-
mäher**

Leichtstart. Stufenlose
Einknopf-Bedienung.
ZÜNDAPP-2-Takt-
Motor.
Wetterfester,
vollverkleideter
ZÜNDAPP-
Rasenmäher.
5 extrem
leise
Modelle.



ZÜNDAPP

Vorführung und Verkauf

DER WEG ZU KOMFORTABLEM SEHEN

FÜHRT SIE ZU UNS



Oberstr.4

SUCHEN SIE DAS BESONDERE ?

Bei uns finden sie ein Riesenangebot feinsten Süßwaren, Gebäcke u. Pralinen
sowie Weine und Spirituosen stets viele Sonderangebote

G. MERTENS, Ratingen Düsseldorf Str. 2

Eduscho - Kaffee

rrröstfrisch !!

durchgeführt werden können, die von den Siedlern vorgeschlagen werden und die geeignet sind, daß aus den geplanten, gehobenen Behelfsheimen, doch richtige, moderne Häuser entstehen.

Während die ersten Siedler in ihre neuen Häuser einziehen, wird die 3. Bau-
gruppe aufgestellt und sie beginnt an der Raiffeisenstraße 6 Häuser zu bauen.
An der Schützenstraße fängt der Sfr. Hartz mit dem Bau seines Siedlungs-
hauses an.

Der Verein hat jetzt nur 32 Mitglieder. 42 Anwärter haben während der Bauzeit
den Verein verlassen.

Als 1954 die letzten Siedler in ihre Häuser einziehen, ist die Arbeit noch nicht
zu Ende.

1955 bis 1963 Alle 32 Siedler wohnen in ihren Häusern, richten ihre Siedler-
stellen ein, legen die Gärten an und legen letzte Hand an ihre Häuser.
Gemeinsam arbeiten die Siedler bei der Anlage des Abwasserkanals und
nachdem die Straßen ausgebaut sind, werden die Vorgärten angelegt und be-
pflanzt.

Die Siedlung wird langsam zu einer grünen Oase im Süden von Ratingen.
Wir Siedler merken, daß wir nicht nur feste arbeiten, sondern auch Feste feiern
können. Um das Schießen der Siedlerfreunde und das Kegeln der Siedler-
frauen reizvoller zu gestalten, stiftet Sfr. Kowalski einen Pokal und die Siedler-
frau Krüger eine Kegelkette, zu der die Siedlerfrau Schwager ein Jahr
später eine Plakette stiftet, auf der jedes Jahr der Name der Kegelkönigin
eingraviert wird.

Folgende Siedlerfrauen und Siedler erringen in den Jahren bis 1963 die
begehrten Trophäen:

Königinnenkette		Ullrich-Kowalski-Pokal
Siedlerfrau Krüger	1955	Sfr. Krampe
Siedlerfrau Schwager	1956	Sfr. Grüten
Siedlerfrau Weber	1957	Sfr. Grüten
Siedlerfrau Ottka	1958	Sfr. Haak
Siedlerfrau Schwager	1959	Sfr. Krampe
Siedlerfrau Schäfer	1960	Sfr. Kowalski
Siedlerfrau Krüger	1961	Sfr. Kowalski
Siedlerfrau Schäfer	1962	Sfr. Hoff
Siedlerfrau Schäfer	1963	Sfr. Kowalski

Durch die vielen gemeinsamen Veranstaltungen bleibt der Zusammenhalt und
die Harmonie des Vereins auch in diesem Zeitabschnitt erhalten.

1964 Ende Februar war die Jahreshauptversammlung. Es wurde ein neuer
Vorstand gewählt.

Bei dem im Sommer stattgefundenen Kreiswettbewerb um die beste Klein-
siedlung kam unsere Gemeinschaft auf den 4. Platz.

Im Oktober legten wir auf den Gräbern der verstorbenen Siedler Blumen

Prämien vom Staat + Zinsen von uns.



Sparen wird heute sehr hoch belohnt. Wer heute einen Prämienparvertrag abschließt, dem fällt das Geld geradezu in den Schoß. 20 – 42% Prämie zahlt der Staat. Dazu zahlen wir noch Zinsen. Machen Sie Ihr Vermögen mit uns.



AMTS- UND STADT- SPARKASSE RATINGEN

ZWEIGSTELLEN in allen Stadtteilen von RATINGEN sowie in BREITSCHEID-EGGERSCHEIDT-HÖSEL-LINTORF-WITTLAER

nieder.

Eine Woche später trafen sich die Siedler bei Sfr. Fleig zum traditionellen Preis- und Pokalschießen. Dabei errang Sfr. Fleig den Ullrich-Kowalski-Wanderpokal.

Am Abend fand das Preis- und Königin-Kegeln der Siedlerfrauen statt. Kegelkönigin wurde die Siedlerfrau Schäfer.

1965 Das Jahr begann mit einem geselligen Abend im Zeichen des Karnevals. Im April war dann die Jahreshauptversammlung. Das Preis- und Pokalschießen, bei dem ein etwa 30 kg schweres Schweinchen gegrillt wurde, fand bei Sfr. Krüger statt. Sfr. Klingenberg errang den Pokal.

Beim Preis- und Königin-Kegeln wurde die Siedlerfrau Fleig Königin.

Im September feierten wir erstmalig bei Sfr. Ottka ein Weinfest. Siedlerfrau Ottka wurde zur Weinkönigin gewählt.

Wie jedes Jahr gingen wir im Oktober zum Friedhof und legten an den Gräbern unserer verstorbenen Siedler Blumen nieder.

1966 Nachdem in der Karnevalszeit ein Fest mit Büttreden und Tanz stattgefunden hatte, war im April die Jahreshauptversammlung, bei der der Vorstand wiedergewählt wurde.

Im Juni war wieder das Preis- und Pokalschießen.

Den Ullrich-Kowalski-Wanderpokal erhielt Sfr. Klingenberg.

Beim Preis- und Königin-Kegeln wurde die Siedlerfrau Schäfer Königin.

Das Winzerfest war bei Sfr. Kottmann. Siedlerfrau Kottmann wählten wir zur Weinkönigin.

Im Oktober legten wir an den Gräbern unserer verstorbenen Siedler Blumen nieder.

Da die Erbpacht erhöht werden sollte, führten wir im November eine außerordentliche Generalversammlung durch.

1967 Auch in diesem Jahr war ein Karnevalsfest.

Bei der im April durchgeführten Jahreshauptversammlung wurde hauptsächlich über die Erbpachterhöhung diskutiert.

Beim Preis- und Pokalschießen errang Sfr. Hoff den Siedlerpokal und Bodo Kaleja den von Sfr. Bernd Fleig gestifteten Jungsiedlerpokal. Die Siedlerfrau Schäfer wurde beim Preis- und Königin-Kegeln Königin.

Im Herbst feierten wir beim Sfr. Kowalski das Winzerfest. Zur Weinkönigin wählten wir die Siedlerfrau Kowalski.

Das Jahr schloß mit der Niederlegung von Blumensträußen an den Gräbern der verstorbenen Siedler.

1968 Bei unserem Karnevalsfest, das wie immer toll war, kamen wir auf die Idee, am Zug teilzunehmen. Unsere Kehrmaschine war ein voller Erfolg beim Ratinger Karnevalszug.

Im April war die Jahreshauptversammlung, bei der man den alten Vorstand wiederwählte.

Elektrofachgeschäft FETTWEIS

Inhaber: Heinz Fettweis - Elektromeister

Installationen - Haushaltswaren
Rundfunk-, Fernseh-, Phonogeräte
Nachstromspeicheranlagen

LINTORF - SPEESTRASSE 26 - TELEFON 31113

HANS ISENBÜGEL

Das Fachgeschäft für Innendekorationen

GARDINEN STOFFE TEPPICHBODEN
Spezial-Bettenabteilung

403 RATINGEN

Oberstraße 48-50 Fernsprecher 22822

W. Luigs & G. Neumann

Fertigung elektrotechnischer

u. feinmechanischer Geräte

Ratingen

Kaiserswerther Straße 11

Empfehle zu allen Gelegenheiten meine Backwaren

Spez.: Lieferung von Torten und bunten Platten

Hans Dieter Windeck

Bäckerei · Konditorei

Schützenstr.41 Ratingen Telefon 22998

Beim Wettbewerb um die beste Kleinsiedlung im Kreis, kam unsere Siedlung auf den 4. Platz. Beim Sfr. Krüger war das Preis- und Pokalschießen. Sfr. Fleig erhielt den Ullrich-Kowalski-Pokal und Bodo Kaleja den Bernd-Fleig-Pokal. Kegelkönigin wurde beim Preis- und Königin-Kegeln die Siedlerfrau Kottmann. Unsere verstorbenen Siedler ehrten wir, indem wir an ihren Gräbern Blumen niederlegten.

Das Winzerfest war wieder bei Sfr. Ottka. Siedlerfrau Schäfer wurde Weinkönigin.

1969 Das Jahr begann wieder mit einem Karnevalsfest. Im Karnevalszug zogen die Siedler Schwager, Krüger und Kaleja als „Arme Säcke“ mit. Nach der Jahreshauptversammlung war das Preis- und Pokalschießen, bei dem Sfr. Hoff den Pokal der Siedler und Bodo Kaleja zum drittenmal den Jung-siedlerpokal errangen.

Im Oktober gedachten wir unserer Toten durch Kranzniederlegung an den Gräbern.

Bei unserem traditionellen Weinfest, an dem auch unser Bürgermeister teilnahm, wurde Siedlerfrau Hoff Königin.

1970 Nach unserem Karnevalsfest im Januar und der Jahreshauptversammlung Anfang April konnten wir unserem Siedlerehepaar Hartz am 1. Mai zur Goldenen Hochzeit gratulieren.

Beim Preis- und Pokalschießen erringt Sfr. Kaleja den Ullrich-Kowalski-Pokal und Harald Heesen den inzwischen von Bodo Kaleja neu gestifteten Jung-siedlerpokal.

Beim Preis- und Königin-Kegeln wird die Siedlerfrau Kottmann Königin.

Beim Landeswettbewerb um die beste Kleinsiedlung wird unserer Siedlung eine Urkunde überreicht.

Im Oktober legten wir an den Gräbern der verstorbenen Siedler Blumen nieder.

Das Weinfest feierten wir bei unserer Gaste Schäfer, „Am Sterzbusch“, und wählten die Siedlerfrau Wollenberg zur Weinkönigin.

1971 Als erste Veranstaltung fand die Jahreshauptversammlung statt, an der auch unser Bürgermeister teilnahm. Dann folgte das Preis- und Pokalschießen, bei dem Sfr. Kaleja den Siedlerpokal und Manfred Land den Jung-siedlerpokal erhielten. Beim Preis- und Königin-Kegeln wird die Siedlerfrau Kaleja Königin.

Im Herbst besuchten wir, wie in jedem Jahr, die Gräber unserer Verstorbenen. Das Jahr schloß mit dem traditionellen Weinfest bei Sfr. Wollenberg. Zur Weinkönigin wählten wir unsere Siedlerfrau Krüger, die uns viele Jahre beim Preisschießen mit Würstchen und Mettbrötchen versorgt hat.

1972 Bei der Jahreshauptversammlung wird der bisherige Vorstand wieder-

GASTSTÄTTE „Talschlösschen“

Inh.: H. Helmkamp

Ratingen, Schützen- Ecke Talstraße

Dieterich Alt – Dortmunder Union

Kalte u. warme Küche – Mittagstisch

Gesellschaftszimmer für alle Anlässe

..... und natürlich

leckere Hähnchen und vieles mehr

vom „Grillstübchen“, Fliednerstraße 1 Ruf: (02102) 26457

Inhaber Hildegard Milos

geöffnet: von 11–14 Uhr und von 17–22 Uhr
außer Montags

*Allen Inserenten, Freunden und Gönnern sagen wir für ihre
Unterstützung herzlichen Dank.*

SIEDLERVEREIN RATINGEN 1947 E.V.

gewählt und über zwei Anträge von Siedlern abgestimmt, die unserem Verein beitreten wollen.

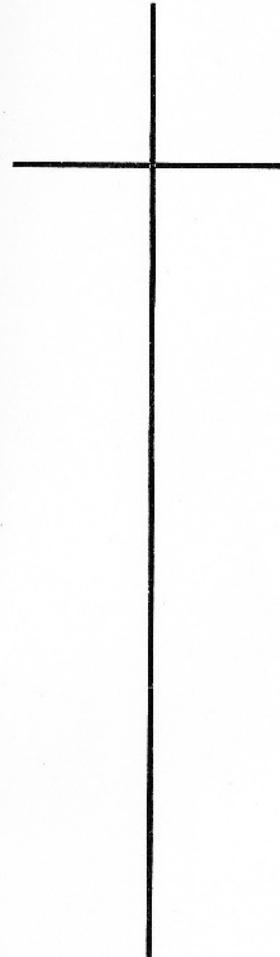
Trotz der Vorbereitung für das 25jährige Vereinsjubiläum wird im Mai das Preis- und Pokalschießen durchgeführt. Sfr. Krampe erhält den Siedlerpokal und Erich Kowalski den Jungsiedlerpokal.

Zu bemerken sei noch, daß wir viele Jahre hindurch einen Karnevalskaffee mit anschließendem Hoppeditzbegaben durchführten.

An schönen Himmelfahrtstagen trafen sich die Siedler zum Vatertagsausflug, und zu den Kindern und Enkelkindern kam Anfang Dezember der Nikolaus mit seinem Helfer Hans Muff.

Mehrere Siedlerfamilien und Siedlerfrauen gehen gemeinsam Kegeln und haben schon manchen schönen Kegelausflug gemacht.

EHRENTAFEL DER VERSTORBENEN



Otto Schäfer	1958
Karl Heesen	1953
Walter Willing	1956
Willi Schiebener	1967
Eduard Weber	1968
Ernst Richter	1969
Maria Ostermeier	1970
Willi Ostermeier	1970
Maria Petsch	1970

